

Zum Problembereich Innenarchitektur und Industriedesign

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **32 (1978)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Problemerkreis Innenarchitektur und Industriedesign

Zusammengestellt von Erwin Mühlestein

Vom Design Council London 1978 prämierte Produkte

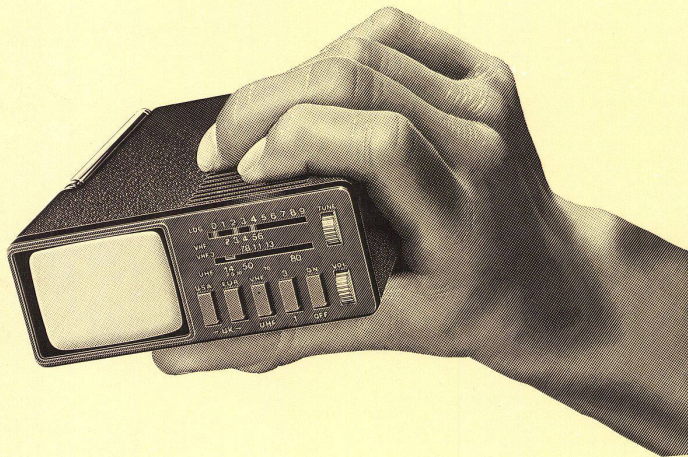
Das Londoner Design Council vergab seine diesjährigen Auszeichnungen an nur drei Produkte, von denen überraschend keines aus dem Wohnbereich dabei ist. Die drei ausgezeichneten Gegenstände sind qualitativ hochwertige Produkte, mit denen sich die britische Wirtschaft – in Konkurrenz zu den Billigst-Massenprodukten fernöstlicher Länder – gute Exportchancen ausrechnet.



3
Taschen-TV-Empfänger, von John Pemberton und rund 50 Mitarbeitern des Herstellers Sinclairs Radionics in London in 12jähriger Entwicklungsarbeit zur Produktionsreife gebracht.

Mini récepteur de télévision que John Pemberton et environ 50 collaborateurs du fabricant, Sinclair Radionics à Londres, ont amené jusqu'au seuil de production en douze années de développement.

Mini-TV set, the product of a 12-year development project by John Pemberton and around 50 associates of the manufacturer Sinclair Radionics in London.



1, 2
Stadtfahrrad, von Peter Radnall für Micro Cycles in Birmingham entworfen. Das rund 12 kg leichte Klapprad eignet sich besonders zur Mitnahme im Autokofferraum und auf Yachten.

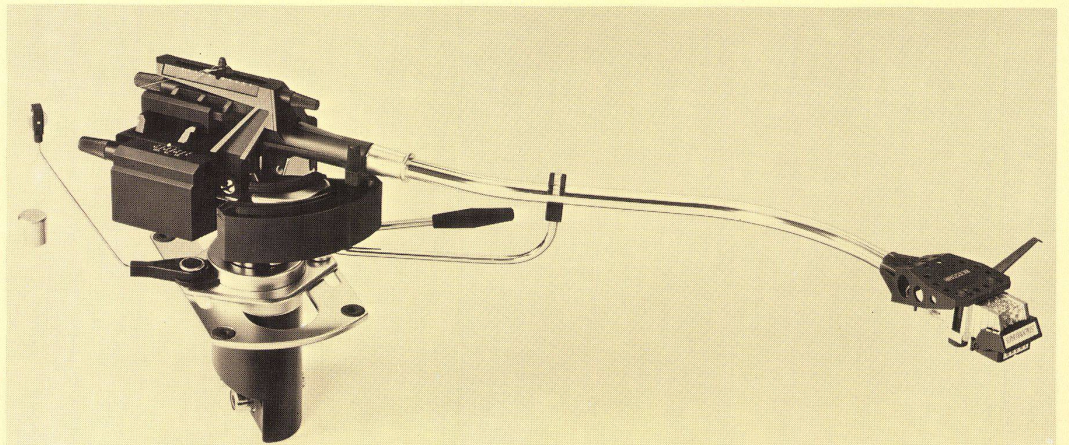
Vélo urbain projeté par Peter Radnall pour Micro Cycles à Birmingham. Ce vélo pliant, pesant env. 12 kg, est particulièrement adapté pour être chargé dans le coffre d'une voiture ou sur un bateau.

Urban bicycle designed by Peter Radnall for Micro Cycles in Birmingham. This folding bike, weighing only 12 kg, is especially adapted to transport in automobile trunks and on yachts.

4
Pick-up-Arm, von Alastair Robertson-Aikman und Reg Edey für die Firma SME in Steyning (Sussex) entwickelt.

Bras de pick up développé par Alastair Robertson-Aikman et Reg Edey pour la société SME à Steyning (Sussex).

Pick-up arm, developed by Alastair Robertson-Aikman and Reg Edey for the firm of SME in Steyning (Sussex).



Design-Keller in Bern

Nachdem alle Versuche der letzten Jahre, mit staatlicher Beihilfe in der Schweiz ein Design-Center zu schaffen, kläglich scheiterten, entschloß sich im Frühling dieses Jahres die Geschäftsleitung der Wohnshop AG, in der Berner Altstadt, an der Nydegasse 17, mit eigenen Mitteln in einem Altstadt Keller ein (Mini-)Design-Center einzurichten.

Mit dem ständigen Ausstellungsgut will das neue Design-Center vor allem Gegenstände aus dem Wohnbereich, aus der Bauhauszeit bis zur Gegenwart, zeigen.

Durch besondere Wechselausstellungen soll alle zwei, drei Monate ein bekannter Designer, Innenarchitekt oder Architekt mit seinen Arbeiten einem breiteren Publikum bekanntgemacht werden. Aber auch jungen, noch wenig bekannten Entwerfern will der Design-Keller Möglichkeiten bieten, mit eigenen Entwürfen an die Öffentlichkeit zu treten.

Vortragsveranstaltungen und Diskussionsabende sollen weiter dazu verhelfen, daß der neue Ort zum Treffpunkt interessierter Kreise wird, den die Schweiz bitter nötig hat.

Cave de design à Berne

Après que tous les essais de ces dernières années, visant à créer en Suisse un centre de design avec l'aide de l'Etat, aient échoué lamentablement, la direction de la société Wohnshop SA a décidé au printemps de cette année, avec ses propres moyens, de fonder un mini-centre de design dans une cave de la vieille ville de Berne, Nydegasse 17.

Avec une exposition permanente, ce

nouveau centre de design veut avant tout montrer des meubles de l'époque s'étendant entre le Bauhaus et aujourd'hui.

Par des expositions temporaires particulières alternant tous les deux ou trois mois, un designer connu, architecte d'intérieur ou architecte sera présenté au grand public. Mais la cave de design veut aussi donner à de jeunes projeteurs encore inconnus la possibilité de se faire connaître.

Des conférences et des soirées de discussion doivent en outre aider à ce que ce centre devienne un lieu où se rencontrent les intéressés, ce dont la Suisse a amèremment besoin.

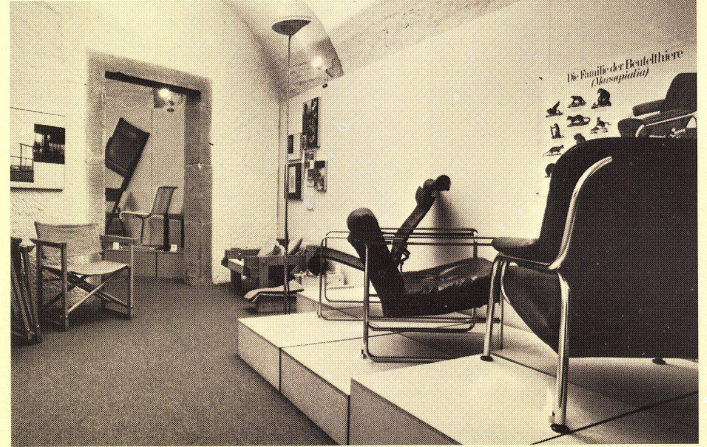
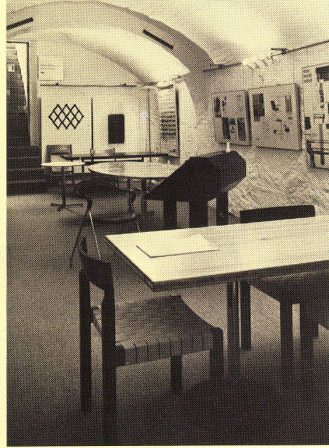
Design Cellar in Berne

Seeing that every attempt made during the last few years, with state assistance, to create a design centre in Switzerland has failed miserably, this spring the management of Wohnshop AG, in the old-town of Berne, at Nydegasse 17, decided, on its own, to set up a (mini-)design centre in a cellar.

The permanent exhibition aims to display mainly household objects from the Bauhaus period to the present.

Special exhibitions, changed every two or three months, present an already established designer, interior decorator or architect to a broader public, but the Design Cellar also seeks to give young, little known designers a chance to present their ideas to the public.

Lectures and open discussions are furthermore intended to make the new centre a meeting-place for all those interested in design, something that is urgently needed in Switzerland.



Ein neues Möbelprogramm aus Italien

Für die Mailänder Firma G. B. Bernini entwickelte der bekannte italienische Designer Fabio Lenci zwei neue Schlafzimmerprogramme, wobei das eine Programm als spezielle Besonderheit zwei Klapp-schränke mit verschiedenen Einbauten sowohl für den weiblichen wie den männlichen Bedarf aufweist.

1, 3
Schränkcontainer Man-Lady.
Armoire container Man-Lady.
Man-Lady cupboard container.

2, 4
Dazu passendes Bett mit Umbauten.
Lit assorti avec équipement d'accompan-
pagnement.
Matching bed with accessories.

5-7
Schlafzimmerprogramm aus genormten
Teilen und Staumöbeln mit austausch-
baren Einsätzen, die sowohl hochste-
hend wie liegend aufgestellt werden
können.

Programme de chambre à coucher en
éléments normalisés empilables et in-
terchangeables, pouvant être disposés
aussi bien verticalement qu'horizonta-
lement.

Bedroom programme of standardized
parts and stackable furniture with in-
terchangeable elements, which can be
installed both vertically and hori-
zontally.

